[[bio ME 10\_G]] Biologie; Mark Essich.

In der diesjährigen Biologie-Epoche beschäftigten wir uns mit den Organsystemen des menschlichen Körpers. Besonders intensiv erarbeiteten wir uns das Immunsystem, das Herz-Kreislaufsystem und das Atmungssystem. Anstelle einer abschließenden Klassenarbeit informierten sich die Schüler selbstständig über ein sachbezogenes Thema und präsentierten ihre Ergebnisse in Form eines Referats.

[101] 10\_G/Gym: Annegret Adelig.

Annegret war regelmäßig mit ihren weiterführenden Beiträgen und interessanten Fragen eine Stütze des Unterrichtsgesprächs. Auch ihr exzellent geführtes Heft mit qualitativ hochwertigen Zeichnungen und hervorragend formulierten Texten zeigte deutlich, dass sich Annegret gedanklich erfolgreich mit den erarbeiteten Themen auseinandergesetzt und auch komplexe Zusammenhänge gut verstanden hat. Für ihr Referat beschäftigte sie sich mit den Therapieformen bei Krebserkrankungen. Ihr Vortrag war frei und gut strukturiert. Annegret stellte verschiedene Therapieformen vor, wobei sie manchmal etwas oberflächlich blieb. Es wurde aber deutlich, dass sie sich selbstständig mit dem Thema befasst hatte. Weiter so!

[102] 10\_G/Gym: Bertha Bunte.

Bertha zeigte sich sehr interessiert an den Inhalten des Biologieunterrichts. Dies wurde durch ihre vielen weiterführenden Fragen zu den einzelnen Themen deutlich. Außerdem beteiligte sie sich regelmäßig mit guten mündlichen Beiträgen am Unterrichtsgespräch und zeigte so, dass sie die erarbeiteten Zusammenhänge gedanklich gut durchdrungen hat. Bertha hielt ihr Referat zum Thema Rauchen und Alkohol. Sie hatte sich besonders intensiv darüber informiert, wie diese Substanzen abhängig machen. Ihr Vortrag war frei und souverän. Auf Fragen aus dem Publikum konnte sie kompetent antworten. Berthas Epochenheft ist ansprechend und übersichtlich gestaltet und enthält gute Zeichnungen und inhaltlich richtige selbstverfasste Texte. Weiter so!

[103] 10\_G/Gym: Christian Carstensen.

Christian beteiligte sich von sich aus nicht am Unterrichtsgespräch und verfolgte den Unterricht so eher passiv. Er hielt kein Referat, da er an diesem Tag nicht den Unterricht besuchte. Als Ersatzleistung schrieb Christian eine Klassenarbeit. Anhand des Ergebnisses wurde sehr deutlich, dass er sich nicht hinreichend mit den Themen der Epoche auseinandergesetzt hatte. In der Epoche erarbeitete Zusammenhänge zur Funktionsweise der Organe konnten von Christian nicht erklärt bzw. beschrieben werden. Auch bei der Führung seines Epochenheftes muss sich Christian noch deutlich steigern. Seinem aktuellen Heft mangelt es an einer brauchbaren Form, außerdem sind die Texte oft unvollständig. Dies betrifft insbesondere die Eigenleistungen. Die anatomischen Zeichnungen wurden nicht mit der nötigen Sorgfalt angelegt und sind daher in den entscheidenden Details oft fehlerhaft. In Zukunft muss Christian sich mit mehr Aktivität und Energie am Unterricht beteiligen und größere Anstrengungen unternehmen, den Stoff gedanklich zu durchdringen.

[104] 10\_G/Gym: David Dämmermann.

David beteiligte sich nicht von sich aus am Unterrichtsgespräch, konnte aber auf Nachfrage hin und wieder einen inhaltlich richtigen Beitrag liefern. Insgesamt legte David eine nicht zufriedenstellende Arbeitshaltung an den Tag. Sein Referat zum Thema AIDS war nur sehr rudimentär vorbereitet, und dementsprechend war der Vortrag wenig flüssig und nicht besonders informativ. Auch sein Epochenheft führte David nur unvollständig. Die Zeichnungen wurden nicht mit der nötigen Sorgfalt ausgeführt. Die selbst formulierten Texte waren im Ansatz meist inhaltlich gut, jedoch fehlte David die nötige Konsequenz bei der Bearbeitung, und so waren die Texte oft ab der Hälfte knapp und verloren deutlich an Qualität. In Zukunft muss sich David eine andere Arbeitshaltung zulegen, damit er seine Fähigkeiten besser einsetzen kann.

[111] 10\_G/RS: Martin Minsky.

Martin war mit seinen weiterführenden Beiträgen und interessanten Fragen regelmäßig eine Stütze des Unterrichtsgesprächs. Auch in den selbst formulierten Texten in seinem Heft zeigte sich, dass er die erarbeiteten Themen und z.T. komplexen Sachverhalte gedanklich gut erfasst hat. Martin recherchierte für sein Referat zum Thema SARS und hielt einen freien und informativen Vortrag zum Thema. Daran wurde deutlich, dass er sich intensiv und selbstständig über das Thema informiert hatte. Weiter so!

[112] 10\_G/RS: Nellie Nümann.

Nellie verfolgte den Unterricht stets aufmerksam und stellte viele interessante und weiterführende Fragen zu den verschiedenen Themenbereichen. Ihr Heft führte sie sorgfältig mit im Detail richtigen Zeichnungen und inhaltlich richtigen Texten. Dies zeigt, dass Nellie die erarbeiteten z.T. recht komplexen Sachverhalte gedanklich gut erfasst hat. Nellie beschäftigte sich für ihr Referat mit dem Thema Stammzellspende und konnte der Klasse in einem freien und gut strukturierten Vortrag interessante Fakten und Gesichtspunkte zu dem Thema darstellen. Sie hatte sich intensiv und erfolgreich über das Thema informiert. Weiter so!

[275] 10\_G/RS: Ole Olsson.

Ole verfolgte den Unterricht weitgehend passiv und meldete sich nur gegen Ende der Epoche zweimal zu Wort. Sein Epochenheft gab Ole erst stark verspätet ab. Die angefertigten Zeichnungen sind sehr skizzenhaft und stellen die entscheidenden Details nicht hinreichend dar. Die selbst formulierten Texte sind inhaltlich richtig, allerdings ist das Heft insgesamt unvollständig. Aufgrund des stark verspätet abgegebenen und unvollständigen Heftes musste Ole an einer Klausur teilnehmen, damit beurteilt werden kann, inwieweit er sich mit den Epocheninhalten auseinandergesetzt hat. Anhand der Klausur zeigte sich, dass Ole die in der Epoche erarbeiteten Zusammenhänge gedanklich nicht hinreichend durchdrungen hat. Es bestehen massive Wissens- und Verständnislücken bezüglich der Epocheninhalte. Dieses Ergebnis stellt eine Diskrepanz zu den im häuslichen Umfeld erarbeiteten Texten in seinem Epochenheft dar. Ole bereitete ein Referat zum Thema Impfen bei Tieren vor. Er konnte die recherchierten Fakten und Gesichtspunkte jedoch nicht frei vortragen, sondern las zuvor ausformulierte Sätze von einem Zettel ab. Es ist nicht hinreichend zu beurteilen, inwieweit er die vorgetragenen Inhalte wirklich gedanklich durchdrungen hat. Ole muss sich in Zukunft aktiver in das Unterrichtsgeschehen einbringen, sich gedanklich intensiver mit den Themen der Epoche auseinandersetzen und sich um ein vollständiges Epochenheft bemühen.

[201] 10\_G/RS: Penelope Plaß.

Penelope beteiligte sich von sich aus nicht am Unterrichtsgespräch und wirkte auch hin und wieder bei direkten Nachfragen etwas geistesabwesend, während sie in anderen Stunden wiederum auf Nachfragen richtig antworten konnte. Als Referatsthema wählte sich Penelope das Thema Leukämie und referierte verschiedene Therapiemethoden. Dabei konnte sie der Klasse relativ frei interessante Informationen zu den einzelnen Therapieansätzen vortragen. Penelopes Epochenheft ist minimalistisch aber übersichtlich gestaltet. Die Zeichnungen müssen im Detail etwas genauer werden, genau wie einige der selbstverfassten Texte. Für die Zukunft sollte sich Penelope vornehmen, sich mehr und aktiver in den Unterricht einzubringen.